(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 102 — Freitag, den 1. Mai — 1896

Wer hilft den armen verkrüppelten Kindern?

Eine kurze Frage, aber welch eine Fülle von Noth und Elend zaubert sie blitzschnell vor unsere Seele in allen jenen armen gebrechlichen Kindern, die so oft verlassen, verstoßen, verachtet und darum gegen Gott und die Menschen verbittert, ohne die nothwendigste Pflege, Erziehung und Ausbildung sich nach Hilfe sehnen, — und niemand giebt sie ihnen! Ihre Zahl ist sehr groß, und unter ihnen befinden sich Jammergestalten, deren Anblick auch das härteste Herz erweichen muß. So zahlreich die Glieder am menschlichen Körper sind, so mannigfaltig prägt sich auch das Elend der Verkrüppelten aus. Viele von ihnen sind mißgestaltet und verkrümmt geboren, andere, und zwar die meisten, sind durch schwere Krankheiten, Unglücksfälle und besonders durch Mangel an Pflege oder durch Vernachlässigung verkrüppelt. Sehr viele leiden neben der Verkrüppelung der Glieder zugleich an anderen Gebrechen. Mit verkrümmter Wirbelsäule geboren, werden sie in schwerer Krankheit noch taub und stumm; oder während die gelähmten Gliedmaßen schlaff und unbeweglich am Körper herabhängen, ist die Sehkraft unwiderbringlich verloren, diese haben verkrüppelte Hände und Füße und sind zugleich mit Veitstanz behaftet; anderen fehlen bei hochgradiger Verkrümmung der Beine an den Händen fast sämmtliche Finger; noch andere haben statt der Finger nur bewegliche Knorpel und leiden daneben am Klumpfuß; viele sind mit einseitiger oder doppelseitiger Kinderlähmung behaftet und daneben geistig beschränkt, und nicht wenig bei vollstäudig verkrüppeltem Körper im höchsten Maße verblödet. Wer schildert das Elend, das bei den armen gebrechlichen Kindern sich findet! Und wie oft sind die Familien, denen sie angehören, gar nicht imstande, ihnen das nöthige Maß von Hülfe allezeit angedeihen zu lassen! Schon in bemittelten Familien ist dies auch bei der aufopfernsten Liebe schwer, in armen Familien mit zahlreichen Kindern ist es geradezu unmöglich. Weder Vater noch Mutter haben Zeit, dem leidenden Kinde in barmherziger Liebe die erforderliche Hülfe zu leisten. Und wie traurig steht es erst bei den verwaisten Kinderkrüppeln! — So lange sie jung sind, tritt die Noth noch zurück, aber wenn die Schulzeit herankommt, wird sie sehr fühlbar, denn entweder können die armen Kinder gar nicht zur Schule gebracht werden, weil sie zu gebrechlich sind und nicht stundenlang an einer Stelle sitzen können (und deren giebt es in mancher Provinz hunderte!) oder wenn sie in der Schule sind, kann man sie vor Muthwillen, Unverstand und Kränkungen der Mitschüler nicht hinreichend schützen. Sie werden verbittert und unfreundlich, selbstsüchtig und mißtrauisch. Und nach der Schulzeit wird die Sorge noch größer, denn kein Meister mag ein verkrüppeltes Kind in die Lehre nehmen, keiner hat Zeit und Geduld genug, es in einem Handwerk auszubilden. So bleiben die meisten Kinder armer Leute ohne Schulbildung und ohne Vorbildung fürs Leben, ohne den Genuß mitleidiger Liebe. Durch gewerbmäßigen Bettel suchen viele später ihr Dasein zu fristen, oder fallen den Kommunen zur Last. Während man für andere elende Menschen in barmherziger Liebe viel gethan, große Anstalten erbaut, zahlreiche Pflegekräfte in Bewegung gesetzt hat, ist zur regelrechten Ausbildung und Erziehung gebrechlicher Kinder sehr wenig geschehen. Kein Gesetz, kein Staat sorgt für sie; sie sind ganz auf die barmherzige Liebe ihrer Mitmenschen angewiesen. In Württemberg, Bayern, Dänemark, Norwegen, Schweden hat man sich dieser Aermsten unter den Armen schon seit 50 Jahren unter allgemeinster Theilnahme der Bevölkerung angenommen; aber in ganz Norddeutschland besteht erst eine einzige Kinderkrüppelanstalt und diese auch erst seit wenigen Jahren. Wie viel bleibt da noch zu thun! Und es muß gethan werden; die barmherzige Liebe darf an diesen Elenden nicht länger vorübergehen, zumal die Arbeit an ihnen von den besten Erfolgen begleitet ist.

Aus der bayrischen Anstalt zur Bildung verkrüppelter Kinder sind bis zum Jahre 1894 hervorgegangen: 2 Gelehrte, 3 Lehrer, 4 Musiker, 4 Buchhalter, 59 Buchbinder, 53 Schreiber, 23 Uhrmacher, 28 Schneider, 18 Galanteriearbeiter, 11 Maler, 13 Schreiner, 10 Pinselmacher, 6 Portefeuiller, 6 Lithographen, 5 Goldsticker, 7 Schuhmacher, 3 Blumenmacher, 4 Rentamtsgehülfen, 16 Oekonomiearbeiter, 6 Amtsgerichtsgehülfen, 2 Sattler, 8 Papparbeiter, 3 Photographen, 3 Vergolder, 6 Schäfer, 4 Buchhalterinnen, 3 Ladnerinnen, 13 Kleidermacherinnen, 5 Modistinnen, 56 Näherinnen 11 Stickerinnen, 10 Zimmermädchen u. s. w. — Nur 8% von allen in der Anstalt Verpflegten konnten wegen ihrer Gebrechen keinen selbständigen Beruf erwählen. Was würde aus diesen Hunderten verkrüppelter Kinder geworden sein, welch eine Last würden die meisten derselben den Heimathgemeinden gewesen sein, wenn die Anstalt sich ihrer nicht angenommen hätte! Wie viel schwerer wiegt das bescheidenste Armengeld, wenn es jahrzehntelang seitens kommunaler Kassen einem Verkrüppelten dargereicht werden muß, als die geringen Kosten mehrjähriger Pflege und Ausbildung des Kindes in einer Krüppelanstalt! Wie einsichtsvoll handelten alle, die sich der verkrüppelten Kinder in Liebe erbarmten!

Das Siechenhaus Johannesstift in Cracau bei Magdeburg hat seit seiner Eröffnung im Jahre 1890 gern auch die Pflege und Erziehnng verkrüppelter Kinder in die Hand genommen. Ca. 40 Kinder sind fortwährend vorhanden gewesen, die den erforderlichen Schulunterricht empfangen und zur Erlernung einer ihren Kräften angemessenen Arbeit angehalten werden, damit sie später ihren Lebensunterhalt wenigstens theilweise selber erwerben können. Die Mädchen lernen nähen, stricken, häkeln, sticken; die Knaben allerlei Handfertigkeiten: Papp- und Schnitzarbeiten, Schneiderei, Schuhmacherei, Korb- nnd Stuhlflechterei. Gesündere Knaben hofft man in der Anstalt körperlich und geistig so weit entwickeln zu können. Ein fröhlicher Sinn herrscht unter den Kindern. Die traurigen, verbitterten Mienen in der Anstalt sind schnell dahin und machen glücklichen Gesichtern Raum. Staunenswerthes wird bei vielen durch Nachsicht und vom christlichen Geiste getragene Geduld erreicht! Acht- und zehnjährige Knaben und Mädchen, die kaum wußten, wie sie den Griffel halten sollten, die eine Schiefertafel noch nie gesehen hatten, schrieben und lasen in Jahresfrist vortrefflich. Und wie zuthunlich, wie freundlich werden die kleinen, oft genug so verstockten und bösartigen Wesen binnen weniger Wochen! Jenes blinde und gänzlich gelähmte Mädchen, wie entwickelt es sich unter der treuen Pflege so schön und fängt schon an, seine gebrechlichen Glieder nützlich zu gebrauchen! — Und diesem gebrechlichen stummen Knaben, der sehr eingeschüchtert und furchtsam der Anstalt überbracht wurde, weil er lange Zeit der Gegenstand des Spottes gesunder Kinder gewesen war und in seinem Leben wohl nur Trauriges erfahren hatte, geht das Herz auf im Sonnenschein der Liebe, er wird zutraulich, manierlich, ja fröhlich und ist eifrig bemüht, seinem Lehrer Freude zu machen. — Hier verrathen es drei, an Händen und Füßen gänzlich verkrüppelte Kinder durch ihre klugen Augen, daß sie geistig vollkommen gesund sind und viel zu lernen vermögen; und jenes blühend aussehende, zehnjährige Mädchen, das einen Klumpfuß und an beiden Händen nur je einen ausgebildeten Finger, statt der übrigen Finger aber knorpelartige Ansätze hat, zeichnet sich vor allen andern Kindern durch ihren Fleiß und ihre Gewissenhaftigkeit aus, lernt sehr gut und näht und stickt mit ihren Knorpelfingern die feinsten Sachen, wie sie ein Mädchen mit normalen Fingern nicht besser herstellen könnte.

So ist die Arbeit an den gebrechlichen Kindern reichlich gesegnet. Freilich erfordert dieselbe viel Nachsicht und Geduld, viel Freundlichkeit und Liebe. Jedes Kind macht für sich ein besonderes Studium seiner Hülfsbedürftigkeit nöthig, damit ihm auch der rechte Beistand gewährt werden kann. Fast alle müssen beim An- und Ausziehen, beim Waschen und Kämmen, beim Essen und Trinken, beim Spielen und Lernen unterstützt werden. Dazu sind viel Lehr- und Pflegekräfte erforderlich.

Da das Leben der Elenden hauptsächlich auf ihre vier Wände angewiesen ist, müssen ihnen hohe, geräumige Wohn-, Schlaf-, Turn- und Beschäftigungsräume, sowie möglichst große Veranden zu Gebote stehen. Solche Räume hat das Johannesstift nicht. Die Krüppelkinder müssen jetzt auf besonderer Station unter den erwachsenen Siechen leben. Auch können neue Aufnahmen nicht stattfinden, weil es an Raum fehlt. Die aus allen Theilen des Vaterlandes eingehenden zahlreichen Anfragen müssen abschlägig beschieden werden. Die Herstellung einer großen Kinderkrüppel-Erziehungs- und Bildungs-Anstalt für das nördliche und östliche Deutschland ist dringendstes Bedürfniß. Doch kann das Johannesstift aus seinen Mitteln an einen Neubau nicht denken, weil noch eine Schuldenlast von 90 000 Mk. auf ihm ruht. Darum hat der Herr Minister des Innern durch Verfügung vom 29. November 1895 I. B. 11103 die einmalige Einsammlung einer Hauskollekte auch in der Provinz Westpreußen genehmigt. — Die Hauskollekte wird hier in Thorn in den nächsten Tagen eingesammelt werden. — In der neuen Anstalt sollen Kinderkrüppel aus allen östlichen Provinzen, also auch aus Westpreußen aufgenommen werden. Und das ist nicht schwer, weil das „Johannesstift" für die aufzunehmenden Pfleglinge und deren Begleiter große Fahrpreisermäßigung auf der Eisenbahn genießt.

Wir können das gemeinnützige, echt humane Werk nicht dringend genug zur Unterstützung empfehlen. Wer sich ungestörter Gesundheit erfreut, wer vor dem Siechbette bewahrt blieb, wer seine Kinder und Enkelkinder frisch und fröhlich um sich sieht, der gebe gern ein Dankesopfer. Es handelt sich nur um eine einmalige Gabe, bleibe niemand zurück, jeder gebe gern, wenn die Bitte an ihn herantritt.

Anfragen wegen Aufnahme von Kinderkrüppeln sind an Superintendent Pfeiffer in Cracau bei Magdeburg zu richten.

Kleines Feuilleton.

Das Wetter und das menschliche Gemüth.

Ein englischer Arzt hat sich während eines Zeitraumes von 60 Jahren die Mühe gegeben, den Einfluß des Wetters auf die Gemüthsstimmung der Menschen zu beobachten, und hat gefunden, daß wir geplagte Erdenwürmer mehr oder weniger unter dem geheimen Einflusse der Atmosphäre und der Richtung der Winde stehen. Nicht unrichtig theilt er die Menschen in zwei Klassen, nämlich in sanfte und heftige. Freilich giebt es zwischen diesen beiden Klassen noch unzählige Spielarten, nämlich beim sogen. schönen Geschlechte, jedoch gehören diese hier nicht her. Den Erfahrungen des scharfsinnigen Briten zufolge sind nun im Winter bei trockener Kälte und herrschenden Nord- und Nordwestwinden die Sanften lebhaft, ja, zuweilen jähzornig, die Heftigen rauh und verdrießlich; bei demselben Winde mit Schnee, Regen und Kälte sind die ersteren bloß wunderlich, die letzteren leidenschaftlichen Aufwallungen unterworfen; bei Nordost oder Ost mit trockener Kälte befällt die sanfteste, weibliche Taube ein Bißchen Ungeduld und Wunderlichkeit, während der heftige Herr Gemahl aufgeregt und zu Beleidigungen sehr disponirt ist, was sich beides unter dem Einflusse desselben Windes bei Naßkälte noch steigert. Sind die Sanften recht geschmeidig und höflich, die Brauseköpfe in einer recht erträglichen Stimmung, dann dürfen wir überzeugt sein, daß der Wind von Süden herweht, und wir werden die Pelzhandschuhe auch ein wenig ausziehen dürfen. Sind dagegen die lieben Erdengel übel aufgelegt und leihen keiner Bitte gern ihr Ohr, die Aufgeregten dagegen erklecklich ärgerlich und voll Verdruß, dann heißt's Südost, feucht und wenig kalt. Reiner Westwind mit trockener Kälte macht die Sanften munter und fröhlich, die Heftigen unternehmend, jedoch mit Aufregung — bekanntlich herrscht solche Witterung meistens zum Fastnacht. Derselbe Wind mit feuchter Kälte, wie sie meistens unter unserem Himmelsstriche in der Fastenzeit einzutreten pflegt, befördert bei den Sanften Wunderlichkeit und macht die Heftigen sehr verdrießlich. Nebel, düsterer umwölkter Himmel, starker Wind und Gewitter wirken sehr ungünstig ein und die Stimmung wird erst freundlicher, wenn sie vorüber sind. Der Einfluß der Winde zu anderen Jahreszeiten läßt sich aus dem angeführten folgern; nur muß eine vortheilhaftere Lufttemperatur immer für günstiger angeschlagen werden. Im Frühling nimmt die Gemüthsstimmung bei beiden Haupt-Charakteren um so schneller eine heitere Färbung an, je mehr sich die Nachwehen des Winters verlieren; und je höher die Sonne steigt, desto besser wird die Laune. Im Sommer bewirkt die Hitze Abspannung, welche, wie wir alle wissen, den Menschen gegen alle angestrengtere Beschäftigung abgeneigt macht. Diese Abspannung zeigt sich da am sichtbarsten in den höheren Ständen, und die gnädigsten Herren werden gegen Bitten aller Art höchst ungnädig, der Witterungs-Charakter mag sein, welcher er will. Wer bei solchen etwas nachzusuchen hat und kann's nicht verschieben, dem räth der ehrliche Engländer, seinen Besuch nicht eher abzustatten, oder seinen Brief nicht eher abzuschicken, als um zwei Uhr. Er räth überhaupt, in solchen Lagen niemanden zu stören, als bis er sich restaurirt hat, und meint, die freudigsten Hoffnungen könnten dadurch zerstört werden, daß dem Frühstücke nicht Zeit genug gelassen worden, die Wolken von der Stirn des Gönners zu verjagen, mit welchen er aufstand. Jedermann muß gefühlt haben, daß man nach dem Aufstehen zu allen Jahreszeiten einige Zeit braucht, um den Geist für seine gewöhnliche Thätigkeit in gehörige Stimmung zu bringen. Das Blut bewegt sich träge, bis Bewegung und Erfrischung von innen den Lauf desselben munter macht. Daher der Morgen selten eine Zeit ist, um die gute Laune des Gnadenspenders in Anspruch zu nehmen.

Litterarisches.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. Das interessante Prachtwerk „Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896", über das wir kürzlich berichteten, ist soweit gediehen, daß die Herausgabe seines ersten Theiles von ungefähr 50 Seiten großen Formats bereits Anfang Mai gesichert erscheint. Die Publikation der übrigen drei Abtheilungen ist bis spätestens Ende Juni in Aussicht genommen, ein Zeitpunkt der geradezu erstaunlich ist, wenn man bedenkt, daß die meisten der dem Buche zu Grunde liegenden photographischen Aufnahmen erst nach Eröffnung der Ausstellung gemacht werden können. Das Werk wird, wie schon erwähnt, das einzige sein, sowohl illustrativ wie textlich, welches ein erschöpfendes lebenswahres Bild der Ausstellung bieten und frei von jedem Reklamencharakter ist. Die redaktionelle Leitung liegt in den Händen des bekannten „Berlin"-Autors Paul Lindenberg; unter seinen Mitarbeitern finden wir Namen wie Pietsch, Wichert, Trojan, Zintgraff u. a. Für gediegene Ausstattung bürgt der Verlag (Werner Company) der sich seiner Zeit mit dem bekannten „Im Fluge durch die Welt" schnell und günstig in Deutschland eingeführt hat und dessen Chicagoer Ausstellungswerk eine Auflage von Hunderttausenden erreichte. Auch die „Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896" wird durch außerordentlich billigen Preis (jeder Theil nur 1 Mark) den weitesten Kreisen des Publikums zugänglich gemacht werden. Wir kommen auf das vielversprechende Erinnerungsbuch später wieder zurück.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank in Thorn.

Die Spielhölle in Monte Carlo

hat Sir George Newnefs, einer der unternehmendsten und findigsten Journalisten Englands, zum Gegenstand interessanter Erhebungen gemacht. Die Kasinoverwaltung, erzählt er, beschäftigt im Ganzen 2 000 Personen, und jeder der acht Spieltische bringt einen täglichen Durchschnittsertrag von 10 000 Mk. Nicht weniger als 120 Kroupiers sind beim Spiel thätig, die monatlich 250 bis 1000 Fr. Gehalt beziehen. Ueber ihnen und dem ganzen kleinen Heer von Personen, die zu allen möglichen Zwecken verwandt werden, thront ein Generaldirektor mit 100 000 Fr. Manche Kellner treiben in Monte Carlo sein doppeltes Geschäft: mehr oder weniger bedeutenden Wucher und dann noch das Ausleihen von Beinkleidern, da die Verwaltung der Spielbank den Besuchern gewisse Beschränkungen hinsichtlich des Anzuges auferlegt. Die starke Geldnachfrage, die den Wucher in hohen Schwung gebracht, gestaltet auch das eigentliche Bankgeschäft zu einem gewöhnlich einträglichen Gewerbe. Lange Zeit wurde dasselbe als ausschließliches Monopol unter Kontrakt mit der fürstlichen Regierung von der Bankfirma Smith betrieben. Der Wettbewerb wird jedoch immer schärfer und findiger, und eines schönen Tages kam der „Credit Lyonnais" und durchlöcherte das gewinnreiche Monopol in recht sinnreicher Weise: Die Konkurrenten bauten nun einen halben Kilometer von der Spielbank, wo die französische Grenze sich hinzieht, auf einem französischem Boden einen Bankpalast. Die Lage wurde so genau abgezirkelt, daß die 16 Stufen, die zum Eingang des Gebäudes führen, und der Weg in Monaco liegen; der Bau selbst aber steht auf französischer Erde. Ueber das sog. Sprengen der Bank berichtigt Newnefs einen viel verbreiteten Irrthum. Es ist durchaus unrichtig, daß die Spielbank, wenn sie eine gewisse Summe verloren hat, für diesen Tag das Spiel einstellt. Wenn an einem der Tische die verfügbaren Mittel verbraucht sind, so wird das Spiel auf einige Minuten nur so lange eingestellt, bis neue Vorräthe herbeigebracht werden.

Westpr. Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie Graudenz 1896.

1200 Gewinne im Gesammtwerthe von 18000 Mark.
Hauptgewinne: 5000 Mk., 2000 Mk., rc.
11 Loose 10 Mark, — Loosporto 10 Pf., — Gewinnliste mit Porto 15 Pf.
empfiehlt und versendet **das General-Debit für Thorn:**
Expedition der „Thorner Zeitung“,
sowie sämmtliche mit Plakaten kenntliche Verkaufsstellen, woselbst auch einzelne Loose zu haben sind
Agenten werden in allen Orten angestellt. (1688)

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist in unser Gesellschafts-Register unter Nr. 192 die Handels-Gesellschaft **Gebr. Rosenbaum** mit dem Sitze in Thorn und dem Beginn vom 27. April 1896 und als deren Gesellschafter:
1. der Kaufm. **Jacob Rosenbaum**,
2. der Kaufm. **Jsidor Rosenbaum**,
beide in Thorn,
eingetragen. (1840)

Thorn, den 27. April 1896.
Königliches Amtsgericht.

In der Strafsache

gegen
den Besitzer **Paul Templin** aus **Bielsk** wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht zu Thorn am 28. März 1896 für Recht erkannt:

Daß der Angeklagte Besitzer **Paul Templin** aus **Bielsk** der Beleidigung, der Körperverletzung, der Letzteren jedoch nicht in einem, sondern in zwei Fällen schuldig und deshalb unter Verurtheilung die Kosten des Verfahrens mit einer Geldstrafe von achtzig Mark, im Unvermögensfalle mit sechszehn Tagen Gefängniß zu bestrafen; dem Beleidigten, Schiedsmann **August Dorau** aus **Bielsk**, die Befugniß zuzusprechen, die Verurtheilung auf Kosten des Angeklagten durch einmalige Einrückung in das Briesener Kreisblatt, in die Thorner Presse und die Thorner Zeitung binnen vier (4) Wochen nach Zustellung einer beglaubigten Abschrift des Urtheilstenors öffentlich bekannt machen zu lassen.

Von Rechts Wegen.
Thorn, den 9. April 1896.
Bayer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts. (1835)

In der Strafsache

gegen
die Handelsfrau **Henriette Kupke** von hier wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hat die erste Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Thorn am 22. April 1896 für Recht erkannt:

Daß die Angeklagte **Henriette Kupke** aus Thorn des Vergehens gegen § 12 Nr. 1 des Gesetzes vom 14. Mai 1879 schuldig und deshalb unter Auferlegung der Kosten des Verfahrens zu einer Gefängnißstrafe von sechs Wochen zu verurtheilen.

Daß ferner die der Angeklagten fortgenommenen drei Gänse und eine Ente einzuziehen, soweit sie nicht schon vernichtet sind, daß die Verurtheilung der Angeklagten auf ihre Kosten in der „Thorner Zeitung“ und „Thorner Presse“ bekannt zu machen ist.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Thorn, den 27. April 1896.
(L. S.)
gez. **Komischke,** (1842)
Gerichtsschreiber des Kgl. Landgerichts.

Steckbrief.

Gegen den Schäferknecht **Thomas Dybowski**, zuletzt in **Unislaw** aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 23. Juli 1895 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.
V. D. 163/95. (1838)
Culm, den 27. April 1896.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Ein Theil der **Dill'schen Badeanstalt** steht auch in diesem Jahre für Unbemittelte offen u. zwar an jedem Tage v. 12 Uhr M. ab.

Für unbemittelte Frauen und Mädchen, insbesondere auch Dienstmädchen, sind die Wochentage Montag, Mittwoch und Freitag, für Knaben, Lehrlinge, Dienstjungen und Arbeitsburschen dagegen Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend bestimmt.

Badekarten werden an Schulkinder durch die Herren Lehrer, sonst durch die Herren Bezirks-Vorsteher, bezw. Armen-Deputirten vertheilt.

Für Badewäsche haben die Badenden selber zu sorgen. (1791)

Thorn, den 17. April 1896.
Der Magistrat.

B. Sandelowsky & Co., Thorn,

46, Breitestr. 46.



Herren-Mode-Magazin

empfehlen sich zur Anfertigung
eleganter Anzüge nach Maass
Mk. von 32,00 an.

Sommerpaletots
von Mk. 30,00 an.
Ebenso bringen unser
fertiges Lager
in eleganter
Herren- und Knaben-Garderobe
in Erinnerung.

„Havelocks“
von Mk. 10,00 an.



B. Sandelowsky & Co.

Staatsmedaille 1888.
Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von M. 2,40 das Pfund.
Man versuche u. vergleiche.
In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.
Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Gelegenheitskauf. Billig.

Ein ganz neuer Schuppen
10 × 10 = 100 qm Grundfläche groß, 6, bezw. 7 m hoch, mit starken Zwischenbalkenlagen in Holzbindwerk mit Bretterbekleidung unter Pappdach liegt fertig verbunden und zugeschnitten zum Verkauf auf dem **Dampfschneidemühlen-Etablissement** von
Ulmer & Kaun.

Standesamt Mocker.

Vom 23. bis 30. April 1896 sind gemeldet:

Geburten.
1. Arbeiter Czeslaus Straskowski, Tochter. 2. Zimmergesellen Thomas Wisniewski, T. 3. Arbeiter Johann Smilewski, S. 4. Arbeiter Lorenz Malkowski, T. 5. Maurer August Kaczinski, T. 6. Former C. Holländer, S. 7. Klempner August Henzel, Sohn. 8. Militär-Invalide August Hartwig, S. 9. Arbeiter Joseph Sadetzki, S. 10. Hilfsbahnwärter Hermann Lüdtke, S. 11. unehelicher Sohn.

Sterbefälle.
1. Boleslaw Jendczejewski, 4½ J. 2. Katharina Walentowicz, 77 Jahr. 3. Martha Wisniewski, 1 Stunde. 4. Ignatz Suffczynski, 51 Jahre. 5. Antonie Glottkowski, 11 Monat. 6. Frieda Abramowski, 2 Monat. 7. Ferdinand Huhse, 59 Jahr. 8. Todtgeburt.

Aufgebote.
1. Pastor Hermann Meyer u. Emma Gaedke. 2. Bäcker Robert Lewandowski. mit Constantine Lipke. 3. Geschäftsführer Adolf Zindt-Königsberg und Clara Krampitz. 4. Kutscher Emil Albertin-Podgorz und Ida Wahn.

Eheschließungen.
1. Arbeiter Gustav Schulz mit Henriette Krampitz. 2. Schutzmann Otto Hoffmann mit Hedwig Pohl-Berlin. 3. Arbeiter Otto Stahnke mit Auguste Schulz.

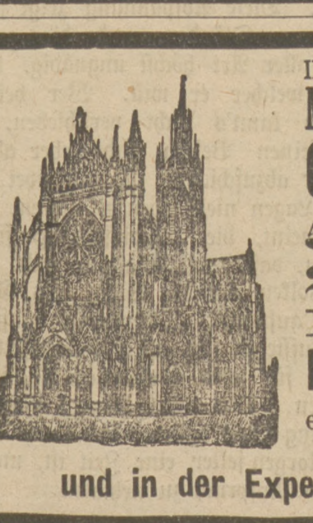
1 f. m. Zim. b. zu verm. Coppernikstr. 41

FRAUEN-FLEISS



Grösstes Handarbeitenblatt der Welt
Verlag: **John Henry Schwerin,** Berlin W. 35.
Monatl. erscheint eine **8 seitige Nummer** in Grossfolio-Format, alle nur möglichen Techniken enthaltend,
mit grossem Contourenbogen
(naturgrosse Vorlagen zum Durchpausen etc.).
Vierteljährlich
3 farbige Handarbeiten-Lithographien.
Abonnementspreis: Vierteljährlich **75 Pf.**
bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Die Anschaffung grösserer Werke
durch geringe Theilzahlungen
vermittelt die Buchhandlung von **Walter Lambeck.**



II. Reihe. **Ziehung am 9. Mai.**
Metzer Dombau-Geld-Lotterie.
6261 Geldgewinne, darunter **Haupttreffer** von
50,000 Mark,
20,000 Mark,
10,000 Mark u. s. w. u. s. w.
LOOSE á 3 Mk. 30 Pfg. Porto u. Liste 20 Pfg. extra.
empf. Verwaltung der Dombau-Geldlotterie Metz.
In Thorn zu haben bei **C. Dombrowski**
und in der Expedition der „Thorner Zeitung“.

---

10 Pf. a Notenpiece aus meiner **Musikalien-Leih-Anstalt.**
Walter Lambeck.

Privatlogis

für vorübergehenden u. längeren Aufenthalt in
Berlin
bietet das **„Friedrichstr. 112b“**, mit allen der Neuzeit entsprechenden Annehmlichkeiten, wie **Bäder im Hause, elektrische Beleuchtung,** bei civiler Preisberechnung neu eröffnete, nahe dem Bahnhof Friedrichstraße gelegene Privatlogis der (472)
Frau Hedwig Plenz.

Formulare

zur Anmeldung
auf Grund des § 11 des Unfallversicherungsgesetzes
sind in der
Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck
zu haben.

Täglich frisches Graham-Brod
bei **Max Szczepanski,**
(1768) **Katharinenstr. 12,**
früher **H. Kolinski.**

Für Papierhändler.

Illuminations-Laternen und Ballons
in originellen Mustern liefert billigst
G. Abrahamsohn,
Berlin N, Schlegelstr. 23.

Steinmetzarbeiten

von **bestem schlesischen Granit u. Sandstein** liefert **zu allen Bauarbeiten** in jeder Art und Menge **prompt** und **billig.**
W. Rudolph,
Steinbruchbesitzer in Görlitz.

Capitalien u. Darlehne gegen Wechsel oder Schuldscheine verm. **Buchholz, Berlin, Wallstr. 36.** Rückporto erbeten.

Zwei Schneidergesellen

(Rockarbeiter) finden bei hohem Lohn Beschäftigung in **Schneidemühl** bei
(1813) **G. Wilde.**

Eine gesunde kräftige
Amme
empfiehlt **M. Zurawska, Kulmerstr. 2, III.**

Im
Neubau Schulstr. 10|12
sind Wohnungen von 12 u. 6 Zimmern vom 1. Juni oder 1. Juli 1896 ab zu vermieth.
(4828) **G. Soppart.**

Ein großer Speicher
ist vom 1. April cr. ab zu vermiethen.
Näheres bei **Adolph Leetz.** (1166)

Möblirte Zimmer
mit auch ohne Pension zu haben. (1788)
Brückenstraße 16, 1 Tr. r.

Ein möblirtes Zimmer
ist sofort zu verm. **Neustädt. Markt 4.**

2 Wohn. z. v. Coppernikusstr. 41. **Wegener.**

Im Neubau Wilhelmsplatz
sind noch **eine Wohnung,** 3. Etage links, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc. nebst Badestube, sowie auch **zwei Pferdeställe** mit Burschengelaß, Futterkammern u. Wagenremise zu verm. Näheres parterre links.
Konrad Schwartz.

I. Etage
in meinem Hause **Mellinstraße 103,** bestehend aus 6 Zimm., Pferdestall, u. Garten zu vermiethen. **G. Plehwe,** Maurermstr.

1 Laden
nebst Wohnung u. Werkstätte in guter Lage vom 1. Oktober zu vermieth. Näheres bei **S. Danziger, Kulmerstraße 2.**

F. m. Z., Kab. u. Burschengel. Coppernstr. 41.

Ein fein möblirtes Zimmer ist von sofort zu vermieth. **Brückenstr. 17**

Eine kleine Wohnung nebst Pferdestall ist zu vermieth. **Brombergerstr. 88.**

Ein möblirtes Zimmer
ist zu vermiethen **Tuchmacherstr. 7, 1.**

Synagogale Nachrichten.
Freitag Abendandacht 7¼ Uhr.

Druck und Verlag Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29. April 1896. — 11. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

50 200 90 305 88 526 49 (300) 605 10 32 99 701 93 820 956 **1** 026 (3000) 46 (1500) 238 457 71 94 537 619 (500) 752 908 **2** 309 38 562 657 **3** 306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809 (**15000**) 13 87 **4** 142 47 68 93 248 49 357 (1500) 479 83 571 93 658 715 42 (1500) 74 938 (1500) 99 **5** 000 (3000) 370 609 720 854 **6** 016 372 421 575 861 930 **7** 080 114 43 (300) 506 32 64 83 658 738 64 80 82 860 **8** 157 76 381 478 580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 **9** 598 721 828 55 70 905

10 056 664 720 59 **11** 259 320 477 588 781 811 948 **12** 193 (500) 237 428 74 92 564 86 671 77 82 925 **13** 041 50 72 289 412 63 847 96 919 43 **14** 006 72 152 282 90 389 576 691 762 68 938 (500) 95 **15** 005 (500) 182 215 (1500) 404 668 978 **17** 097 130 316 40 (500) 79 (500) 426 695 982 **18** 201 358 528 56 601 2 850 **19** 280 525 58 640 (500) 67 86 703 22 47 876

20 079 180 86 511 646 (500) 733 97 937 **21** 018 26 86 160 (1500) 212 369 426 679 93 800 22 **22** 433 582 676 746 **23** 116 318 (500) 65 80 478 578 691 (300) 799 947 57 **24** 064 200 62 72 77 380 (3000) 530 42 675 941 **25** 004 122 298 367 610 18 742 46 75 84 87 924 **26** 045 (300) 97 342 69 419 517 634 **27** 118 224 559 647 773 897 **28** 113 340 50 435 620 817 **29** 102 56 61 591 93 643 99 (300) 866 969

30 283 (500) 356 512 37 (300) 90 (500) 836 977 **31** 096 146 305 30 73 82 (1500) 605 24 741 (300) 91 910 41 **32** 110 41 232 97 830 555 749 938 67 **33** 058 87 (3000) 363 95 503 790 (3000) 99 909 42 71 **34** 094 273 366 469523 600 60 779 863 959 89 **35** 077 138 257 458 581 82 643 739 951 **36** 089 132 42 (300) 205 415 41 45 67 600 8 728 881 923 28 **37** 112 33 96 202 91 98 421 48 514 **38** 010 100 37 68 485 502 (500) 950 **39** 133 78 816 400 517 87 713 850

40 035 150 561 731 951 **41** 110 208 309 (1500) 41 602 5 14 89 707 801 42 937 **42** 039 77 97 286 366 (300) 72 475 **43** 203 457 729 899 **44** 028 44 117 272 568 **45** 130 307 485 514 683 (1500) 791 828 936 **46** 109 32 244 429 (**3000**) 507 26 33 58 626 81 800 966 **47** 311 53 604 95 760 (1500) **48** 017 80 241 409 526 82 726 935 **49** 014 62 (1500) 107 227 58 309 56 66

50 100 419 885 931 **51** 052 114 319 577 667 (3000) 982 75 **52** 075 539 623 81 840 **53** 178 234 (300) 89 524 734 73 **54** 366 506 603 34 53 862 74 **55** 104 79 324 720 832 63 924 45 59 **56** 047 75 323 (3000) 30 82 (1500) 48 692 829 (500) 79 **57** 069 177 204 429 (500) 74 829 **58** 102 (500) 12 28 44 45 64 211 66 413 28 35 641 97 980 **59** 035 138 399 506 26 61 81 84 651 739 864 930

60 265 311 48 625 65 (3000) 79 85 704 881 928 78 85 95 **61** 210 86 302 628 903 80 **62** 013 38 50 322 27 661 65 745 806 20 **63** 243 332 (300) 44 452 553 699 894 983 **64** 150 52 95 508 (300) 666 746 877 920 69 **65** 135 44 342 (3000) 56 579 606 868 938 61 (3000) **66** 044 631 49 720 832 80 (300) **67** 009 126 203 (500) 311 15 40 490 757 **68** 035 414 83 94 581 879 83 94 906 **69** 138 424 75 573 74 619 761 855 98 (300)

70 076 97 151 (**15 000**) 231 93 579 (1500) 83 976 **71** 111 358 500 (3000) 31 626 **72** 040 102 25 43 437 (3000) 584 869 73 (1500) **73** 052 166 (300) 212 36 521 (300) 27 648 (3000) 65 807 53 900 48 **74** 143 48 205 64 309 426 533 758 901 90 **75** 256 489 571 642 901 **76** 188 280 417 32 717 80 946 53 72 **77** 000 116 59 230 69 429 576 615 786 **78** 037 89 (3000) 237 82 480 529 (3000) 616 83 729 77 810 955 **79** 184 284 91 826 61 409 38 516 670 773 897

80 114 315 65 457 603 (300) 707 24 814 (500) 77 **81** 001 173 265 621 78 845 (5000) 991 **82** 104 9 31 33 60 295 309 55 413 987 **83** 025 88 100 318 99 722 871 **84** 135 48 95 341 76 453 536 657 65 789 891 955 **85** 201 7 316 440 591 (3000) 665 778 807 915 23 **86** 064 134 978 **87** 096 119 72 82 318 976 **88** 198 218 358 438 39 448 60 764 944 **89** 031 97 318 446 92 592 798 873 962 68 (3000)

90 048 91 211 309 458 590 649 754 82 **91** 202 10 56 597 (1500) 647 718 59 820 80 **92** 158 217 427 (500) 805 **93** 070 130 58 79 246 74 375 636 (3000) 68 742 (3000) 800 88 **94** 108 272 96 306 707 32 876 **95** 097 350 79 522 751 804 28 934 62 **96** 281 337 53 85 488 727 (500) 850 951 **97** 103 30 371 77 485 737 91 **98** 164 96 286 350 620 70 88 848 62 88 **99** 612 56 749 54

100 356 744 92 892 95 921 23 **101** 012 103 245 (500) 308 43 522 73 601 787 934 **102** 232 476 593 680 788 860 (3000) 91 958 **103** 005 63 140 58 220 99 388 447 648 (500) 754 920 58 **104** 371 410 41 61 95 535 604 79 700 96 894 **105** 012 89 449 511 **106** 372 417 51 77 580 663 713 992 **107** 165 380 542 899 (**10 000**) 997 **108** 158 364 566 77 81 610 15 707 53 **109** 305 458 59 600 30 780 887

110 012 224 349 57 463 (1500) 521 675 87 798 (3000) **111** 008 27 100 216 59 66 (500) 83 320 432 (300) 539 635 756 822 50 **112** 054 (500) 367 461 74 502 12 53 90 754 810 **113** 040 111 215 40 339 (1500) 578 783 936 **114** 014 177 633 75 974 **115** 003 35 230 639 58 80 819 955 **116** 094 237 45 459 508 662 708 **117** 187 (300) 376 440 (1500) 560 91 732 (1500) 33 839 **118** 155 82 358 402 636 741 808 **119** 037 83 176 252 392 546 736 838

120 116 45 262 555 752 71 947 **121** 246 70 312 431 669 861 934 66 **122** 075 243 474 636 814 **123** 243 319 51 521 23 621 24 75 909 10 28 **124** 094 233 467 73 503 662 97 739 45 846 56 **125** 280 336 410 52 (1500) 580 765 (3000) 823 79 (1500) 908 75 **126** 064 253 316 19 433 657 748 902 47 **127** 169 222 54 62 350 66 78 425 79 510 22 55 87 88 604 857 **128** 000 2 208 27 81 325 73 431 99 578 634 66 718 843 55 65 (1500) 77 89 **129** 174 89 432 46 98 (300) 589 686 800 98 916

130 033 159 73 217 306 (300) 25 595 603 784 902 56 **131** 178 350 (3000) 607 11 62 83 801 19 34 37 905 **132** 064 103 441 44 760 76 **133** 027 59 208 537 91 798 911 **134** 058 105 200 38 40 470 502 702 65 812 **135** 269 359 97 473 506 37 601 703 59 817 998 **136** 002 78 251 66 830 **137** 115 74 259 (300) 72 485 119 761 (300) 939 **138** 119 579 754 (300) 82 99 805 31 950 55 **139** 276 78 (500) 333 459 (3000) 79 540 706 7 910 77

140 123 377 884 955 75 **141** 107 326 73 576 79 722 82 825 94 **142** 152 (3000) 250 332 92 439 866 933 **143** 073 336 80 812 49 952 (1500) 79 **144** 064 240 (3000) 312 704 **145** 025 31 129 406 42 (300) 755 856 955 75 **146** 198 283 451 582 610 96 790 **147** 084 (500) 296 473 636 878 939 48 **148** 238 398 412 (500) 47 603 25 64 68 937 53 **149** 026 31 98 99 218 302 72 440 71 710 18 46 954 70

150 027 89 257 315 33 410 27 96 535 (3000) 946 **151** 265 407 (3000) 669 761 (500) 929 81 **152** 205 64 392 544 638 58 94 922 **153** 029 53 63 72 110 269 481 520 617 25 **154** 066 68 252 322 34 91 426 525 44 627 754 802 994 **155** 007 54 55 452 65 516 46 93 721 801 56 98 **156** 021 176 253 556 880 **157** 091 145 78 260 61 331 40 41 459 661 (1500) 64 80 805 51 978 **158** 115 46 393 (300) 524 95 613 68 **159** 236 403 527 752 84 981

160 317 401 (500) 47 (1500) 91 (500) 611 76 (3000) 706 826 92 **161** 118 42 202 395 540 849 913 **162** 351 557 691 859 (1500) **163** 156 342 454 510 859 81 983 **164** 173 207 510 24 (500) 853 934 **165** 043 198 369 445 79 513 79 684 95 723 90 858 84 **166** 050 54 114 44 421 87 663 732 (1500) 978 **167** 174 238 70 445 579 744 (3000) 832 (500) 909 96 **168** 310 570 719 36 995 **169** 131 37 68 (300) 344 86 466 997

170 043 44 230 80 402 25 570 644 54 713 877 913 (3000) 23 37 **171** 096 168 (300) 377 524 88 (3000) 700 956 (3000) **172** 040 130 215 (300) 344 416 (3000) 563 715 26 808 922 **173** 023 (500) 28 84 (500) 145 71 432 (500) 597 699 709 12 **174** 075 92 321 28 491 97 510 655 773 993 **175** 137 (500) 51 629 57 721 33 82 806 (3000) 23 30 78 973 **176** 048 198 341 415 637 705 89 870 **177** 084 301 7 27 66 531 72 630 **178** 191 434 679 (500) 793 **179** 396 452 93 559 672 848 900 30 41 62 81

180 031 302 529 53 606 717 37 951 **181** 049 130 472 99 531 686 934 **182** 483 554 74 632 759 802 20 953 **183** 009 99 115 329 471 79 (3000) 542 58 628 37 894 908 21 69 **184** 035 (500) 44 52 158 99 266 74 380 444 506 61 679 729 94 901 21 **185** 080 137 500 81 721 95 (500) 920 41 70 89 **186** 070 78 114 216 310 83 412 28 920 97 **187** 161 374 574 601 93 709 (1500) **188** 330 497 557 757 824 **189** 013 49 81 313 610 805 55

190 052 79 (3000) 103 70 298 329 52 436 604 80 721 835 51 **191** 045 76 137 87 256 660 784 932 79 98 **192** 077 127 275 399 599 627 809 974 **193** 210 324 66 634 74 809 48 **194** 004 73 78 83 110 61 234 86 624 (500) 49 728 889 946 **195** 020 188 269 324 529 649 718 (1500) 70 90 933 **196** 033 155 (1500) 258 383 532 826 901 7 55 93 **197** 011 57 (1500) 84 117 94 222 310 453 72 95 (300) 632 772 82 (3000) 854 83 **198** 176 385 97 500 45 (500) 786 93 802 50 921 **199** 092 (3000) 257 489 (3000) 91 516 (1500) 898 966

200 175 97 373 704 73 **201** 048 216 60 401 37 500 830 905 (300) 43 **202** 119 97 203 14 32 492 657 (500) 896 971 **203** 436 523 37 687 806 75 80 964 90 **204** 150 249 (1500) 340 432 638 64 73 739 **205** 274 309 587 732 48 884 (500) 910 **206** 036 59 156 65 (300) 252 (3000) 92 306 (500) 11 25 40 468 616 21 798 868 (1500) **207** 044 121 22 238 353 99 562 94 616 741 48 994 **208** 057 281 328 449 532 42 44 45 609 796 **209** 076 41 285 341 52 84 605 59 709 53

210 038 67 76 372 (3000) 591 777 821 **211** 099 284 371 413 702 905 36 58 65 **212** 043 57 254 398 435 79 660 710 (500) 21 29 30 50 996 **213** 109 92 98 318 423 510 61 635 (500) 703 857 939 **214** 002 146 53 605 74 78 80644 952 (1500) **215** 094 332 464 559 807 45 **216** 028 201 98 303 565 98 754 56 74 826 (300) 904 **217** 007 22 40 591 689 706 7 20 884 **218** 071 235 447 (300) 70 (500) 535 49 685 86 (500) 795 961 **219** 042 53 93 208 9 74 541 653 754 (3000) 813 24 49 922 95

220 016 18 145 53 329 456 580 95 651 945 **221** 055 100 91 (1500) 217 57 71 303 63 407 (1500) 501 (1500) 635 49 53 65 815 66 930 **222** 003 6 9 179 465 73 88 551 (3000) 798 867 **223** 026 62 72 106 288 97 99 329 93 532 48 55 621 77 734 51 806 903 **224** 055 94 96 161 268 87 317 485 623 95 **225** 082 88 236 49 (500) 97 339 447

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29. April 1896. — 11. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

58 64 136 203 336 409 51 560 698 814 **1** 186 294 416 518 92 895 960 **2** 261 72 (500) 315 84 555 76 635 37 804 28 933 51 56 **3** 143 250 720 41 808 42 919 **4** 031 109 589 628 41 942 58 77 **5** 013 116 229 67 (300) 643 64 702 5 42 55 **6** 001 80 110 (3000) 270 546 660 67 90 761 817 (3000) **7** 357 483 84 85 516 30 (500) 61 49 602 889 969 **8** 235 55 508 713 854 85 912 60 **9** 037 69 (500) 73 (500) 296 504 663 (3000) 711 967

10 110 223 459 68 503 17 37 605 33 719 43 804 23 **11** 025 69 73 119 25 280 699 812 **12** 024 (500) 57 104 12 668 717 891 **13** 029 109 337 50 794 801 **14** 087 144 265 67 388 434 744 983 **15** 088 (300) 315 688 808 13 925 **16** 021 154 269 318 62 431 632 79 (500) 994 **17** 249 406 537 610 752 56 944 78 **18** 256 (3000) 76 319 418 47 82 511 12 41 642 68 951 **19** 125 77 395 545 (300) 705 808 909 (500)

20 074 236 329 66 632 77 784 **21** 025 229 56 495 581 (1500) 82 716 846 933 53 **22** 011 35 294 434 80 505 **23** 067 153 (1500) 564 757 813 974 (3000) **24** 146 53 67 210 25 434 79 600 766 90 (1500) 841 **25** 034 124 382 438 511 46 612 79 98 717 61 67 **26** 086 271 517 831 977 (300) 78 **27** 028 154 60 74 323 84 458 (300) 80 762 886 931 **28** 049 311 67 737 52 93 930 **29** 142 261 338 454 67 77 517 921 26 64

30 329 78 507 65 624 45 86 94 805 23 **31** 104 (300) 209 55 67 365 468 656 732 951 **32** 017 200 317 39 432 41 87 645 58 746 906 78 **33** 177 303 510 (500) 682 736 94 809 29 **34** 320 21 475 532 608 739 64 70 964 96 **35** 192 2 0 479 575 (3000) 754 833 **3[illegible]** 129 80 219 36 95 339 437 583 (500) 706 852 963 81 **37** 019 72 91 205 87 384 659 74 790 (300) 976 (300) **38** 078 201 316 22 95 459 552 65 67 924 **39** 027 36 122 363 401 24 39 80 630 784 903

40 127 97 313 23 41 48 497 646 78 (3000) 775 **41** 066 93 150 60 211 420 667 95 811 80 **42** 005 188 220 56 410 560 607 63 (500) 714 48 890 (3000) 984 **43** 007 9 453 584 670 802 950 60 98 **44** 100 205 47 353 503 673 78 775 897 **45** 314 42 890 99 902 24 65 **46** 070 161 460 823 67 976 **47** 256 81 (3000) 407 548 81 639 86 775 **48** 130 288 340 460 558 75 796 **49** 146 48 268 668 729 (3000) 825 (1500) 987

50 021 226 88 95 365 92 704 22 855 950 90 **51** 003 157 85 215 (3000) 342 (300) 423 40 60 557 616 (500) 23 68 82 768 (1500) 819 **52** 005 (3000) 39 93 143 249 72 409 83 608 94 886 956 (1500) **53** 079 146 206 50 80 (1500) 360 428 627 91 793 **54** 076 105 83 413 537 961 (300) **55** 088 131 65 204 305 (3000) 47 435 507 33 60 71 886 911 31 43 **56** 013 162 362 426 33 527 77 783 902 **57** 057 (500) 292 443 770 850 991 **58** 038 192 275 470 (300) 507 (300) 42 630 87 714 844 49 930 **59** 003 164 353 (500) 574 744 857 71 981 94

60 008 220 50 341 552 (1500) 89 738 839 954 **61** 267 546 81 652 700 861 996 **62** 086 195 266 79 90 357 538 848 925 30 50 **63** 011 209 756 832 98 **64** 334 430 600 18 (1500) 802 45 (500) **65** 096 259 469 836 66 **66** 218 416 544 97 **67** 003 327 66 88 (3000) 94 (1500) 422 630 702 58 811 77 **68** 096 235 77 486 549 52 97 663 65 81 923 **69** 235 362 497 99 517 634 58 716 41 915

70 180 297 331 78 96 424 66 79 752 890 947 **71** 041 (300) 65 (3000) 99 173 202 (500) 5 42 371 915 38 43 **72** 035 467 524 26 635 826 957 86 **73** 049 149 85 268 553 820 (1500) **74** 008 273 473 (1500) 651 61 (300) 84 904 (**10 000**) **75** 055 145 70 (3000) 231 32 69 82 357 466 636 43 (300) 709 877 911 14 **76** 071 191 230 67 79 311 447 672 858 940 66 77 **77** 061 207 41 334 (3000) 799 918 76 **78** 49 130 93 258 300 669 825 917 **79** 089 138 74 629 763 905 91

80 028 177 337 597 99 618 (3000) 90 870 (500) **81** 231 (500) 76 92 567 623 784 901 5 63 **82** 041 201 314 (3000) 85 479 548 82 95 702 92 95 837 **83** 118 41 (3000) 215 490 667 (1500) 822 57 913 19 91 **84** 113 32 91 332 (1500) 56 525 937 75 **85** 097 262 310 35 667 84 716 21 (3000) 897 900 14 **86** 194 470 80 847 81 96 933 (**15 000**) 61 **87** 133 260 91 376 454 595 644 893 918 33 48 **88** 053 338 436 513 756 58 859 95 **89** 052 85 93 235 69 359 422 62 557 600 6 789 826 36 43 51

90 070 79 83 (500) 416 44 582 627 737 961 **91** 095 199 261 314 53 473 588 **92** 142 268 87 569 605 57 746 60 821 **93** 109 237 675 905 **94** 270 353 554 **95** 038 495 659 (300) 702 836 918 (300) 27 **96** 076 (1500) 83 (1500) 97 568 789 816 953 88 **97** 129 66 (3000) 236 359 489 516 53 645 738 849 922 36 40 **98** 113 20 35 (500) 289 301 5 32 51 (300) 649 (500) 809 918 35 72 (1500) **99** 103 304 37 555 795 96 900 8

100 158 (3000) 565 790 872 88 914 **101** 129 33 73 87 288 90 314 539 641 783 (3000) 96 905 66 **102** 002 (3000) 266 76 435 633 **103** 129 233 75 307 600 762 69 878 **104** 328 70 473 77 93 847 (3000) 68 902 **105** 039 59 (1500) 86 130 333 78 520 628 914 21 **106** 078 199 207 361 (300) 892 911 **107** 212 77 304 85 453 74 (500) 591 811 **108** 157 (300) 225 360 79 717 77 817 99 949 67 **109** 001 205 27 83 540 88 793 912 15 51

110 015 109 47 237 65 477 (500) 563 606 (500) 795 899 **111** 104 74 90 272 524 71 634 (3000) 701 (1500) 81 (1500) 808 91 (500) 945 **112** 026 71 95 96 123 237 55 (1500) 68 82 386 759 908 **113** 035 46 93 363 461 559 (1500) 667 (3000) 958 **114** 157 216 93 95 478 739 961 76 78 **115** 004 89 307 604 782 990 **116** 001 20 131 226 420 36 722 91 96 903 **117** 153 274 416 655 (300) 84 779 80 85 830 **118** 045 71 260 350 (1500) 78 792 831 (500) 68 78 **119** 029 35 41 371 (3000) 99 499 556 713 49 864 92

120 086 158 94 286 361 434 813 76 **121** 041 132 738 886 **122** 274 433 519 635 974 (1500) **123** 050 449 659 819 920 35 36 **124** 029 293 375 484 518 686 802 989 93 **125** 094 118 81 223 302 65 598 642 52 723 919 **126** 046 76 236 46 57 354 435 56 514 72 782 858 974 98 **127** 413 765 903 **128** 467 504 12 47 50 68 811 99 (300) 919 67 **129** 051 53 271 514 (3000) 26 92 670 95 803 957

130 100 271 78 684 93 841 81 **131** 073 77 211 (500) 72 76 317 48 657 65 712 **132** 130 249 381 84 658 725 27 816 966 **133** 128 218 33 404 (500) 512 96 614 (3000) 709 12 66 70 (300) 931 40 **134** 146 285 614 20 931 **135** 052 74 (300) 111 18 345 538 41 807 **136** 110 57 82 466 967 **137** 012 (300) 194 256 626 711 (3000) 40 920 53 **138** 018 41 429 61 512 18 68 631 801 **139** 242 327 448 (300) 72 515 70 93 980

140 070 310 (1500) 404 35 643 60 751 69 844 55 918 80 **141** 065 80 98 263 328 46 64 543 (1500) 64 67 673 702 25 36 **142** 056 404 9 56 562 815 977 **143** 234 37 72 90 396 715 898 **144** 143 (500) 61 65 360 486 545 684 710 (500) 37 60 847 966 77 **145** 111 203 550 81 86 612 704 843 **146** 027 47 90 340 470 543 645 707 41 87 (300) **147** 222 64 323 410 11 (300) 689 795 98 854 915 70 **148** 055 132 204 473 532 87 762 **149** 157 79 89 (1500) 298 398 425 614 781 847 81 933

150 108 453 85 584 676 (3000) 725 44 **151** 148 64 88 240 (500) 517 715 **152** 033 367 78 539 647 65 67 82 720 75 81 924 **153** 212 (500) 98 402 59 614 74 **154** 009 147 465 (3000) 589 91 (1500) 632 (300) 43 44 62 758 (3000) 959 (500) **155** 144 339 562 64 670 751 80 960 **156** 222 (500) 389 (300) 421 37 38 627 49 95 780 811 40 960 91 **157** 010 84 96 149 290 452 86 **158** 009 162 218 629 (1500) 709 24 939 **159** 140 92 264 (1500) 386 440 519 618 28 84 988

160 129 39 302 433 (3000) 518 64 71 (3000) 716 809 40 66 938 **161** 075 132 272 310 483 583 641 778 97 866 966 **162** 289 488 (3000) 651 64 82 (300) 709 66 848 902 39 91 **163** 115 31 69 74 307 10 643 47 793 (300) 971 74 **164** 126 233 341 69 585 (300) 627 739 804 906 24 **165** 101 41 (500) 89 312 78 453 617 62 91 (3000) 785 **166** 192 206 495 693 792 975 **167** 007 113 86 295 426 96 543 (300) 657 730 892 992 **168** 214 76 445 574 93 632 737 70 814 52 **169** 062 325 29 99 (300) 417 58 522 682 754 848 932

170 138 54 73 342 79 98 436 737 39 (1500) 816 69 934 **171** 728 61 812 84 **172** 009 83 (3000) 146 381 97 624 704 49 844 982 87 **173** 282 381 448 562 744 **174** 060 67 (3000) 121 54 288 704 68 884 904 72 **175** 152 296 309 (1500) 32 36 71 (1500) 428 31 36 530 901 **176** 058 53 259 414 702 929 31 43 **177** 637 920 **178** 031 119 581 91 708 **179** 522 62 670 785 975

180 052 66 89 (300) 129 491 554 61 607 47 832 (1500) 91 946 48 (300) 88 **181** 001 16 86 247 396 454 (1500) 62 (500) 588 633 835 (500) 994 **182** 015 (3000) 68 125 273 321 44 479 528 804 952 85 **183** 002 19 50 241 376 88 402 514 (1500) 52 734 895 975 **184** 090 306 52 96 709 932 (500) 61 **185** 082 267 (300) 78 (500) 311 436 629 995 **186** 103 235 616 33 73 **187** 217 355 57 58 618 722 72 **188** 245 496 539 786 849 917 89 **189** 075 113 25 260 319 563 85 625 707 904 92

190 694 710 **191** 370 719 **192** 376 95 458 577 98 651 (300) 62 783 801 3 **193** 015 (1500) 263 358 545 664 **194** 052 233 (300) 371 475 99 550 89 679 776 841 **195** 025 36 93 556 **196** 216 462 526 (300) 653 823 904 (1500) 63 **197** 052 67 190 256 72 410 (3000) 45 97 507 18 620 (500) 22 95 779 98 **198** 045 443 83 (3000) 907 70 **199** 073 120 99 226 39 58 92 345 483 550 (300) 702 47 883

200 114 226 56 406 35 41 42 562 (1500) 777 869 **201** 100 61 75 342 97 422 632 45 709 12 88 **202** 120 744 821 (3000) 980 (1500) **203** 019 222 (500) 392 406 548 (500) 673 817 936 **204** 163 237 516 42 **205** 201 (3000) 27 69 430 69 535 607 15 745 **206** 125 247 402 818 19 45 (300) 913 42 **207** 023 88 145 84 321 646 88 (500) 796 959 91 **208** 146 502 710 22 70 (3000) 839 56 97 987 **209** 036 97 235 320 534 667 99 832 90 998

210 014 16 58 108 560 678 885 958 **211** 093 266 322 730 **212** 084 278 483 663 829 62 **213** 215 327 50 530 93 660 825 84 **214** 080 85 171 235 (**15000**) 99 393 407 (500) 670 843 954 **215** 027 46 107 25 231 624 (500) 36 723 821 89 94 **216** 052 260 411 658 913 **217** 033 150 279 351 93 469 (3000) 553 70 663 800 (1500) 28 **218** 268 300 66 86 674 786 839 51 57 913 **219** 007 37 58 61 122 270 350 80 (3000) 568 696 873 76

220 026 62 180 473 505 923 **221** 083 (500) 286 316 58 70 428 (1500) 29 50 80 778 985 **222** 061 539 82 786 851 **223** 036 39 94 113 28 (300) 38 236 314 36 69 486 544 46 54 64 608 (300) 9 39 78 703 25 878 89 977 81 **224** 072 85 (3000) 162 381 492 578 771 **225** 016 74 255 530